

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung III a 2  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, den 4.4.1963, 8.30 Uhr

Bei mäßigen Winden aus Süd bis West ~~sind~~<sup>ist</sup> in den letzten 24 Stunden ganz Tirol ohne Neuschneezuwachs geblieben. Die geringe Temperaturerhöhung bleibt jedoch ohne Einfluß auf die Schneedecke. Die Setzung der Schneedecke und Entladung einzelner Lawinhänge ~~bringt~~ eine weitere Beruhigung der Lage. Mit den Mittagstemperaturen sind jedoch noch Abgänge von Lawinen zu erwarten, die in Einzelfällen durch den schwachen Aufbau der Altschneedecke Grundlawinen bis in die Talregion entwickeln können. Für die Straßen hochgelegener Seitentäler besteht daher noch geringe Gefahr. Für Schitouren ist noch immer höchste Vorsicht zu empfehlen, da in allen Hangrichtungen mäßige Schneebrettgefahr besteht.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.35 Uhr

Mäßige Winde aus westlicher bis südlicher Richtung bringen nur eine geringe Temperaturerhöhung. Durch Setzung der Schneedecke und Entladung der Lawinhänge ist eine weitgehende Beruhigung der Lage eingetreten. Durch den schwachen Aufbau der unteren Schneeschichte muß aber trotzdem in einzelnen Fällen, ausgelöst durch die Mittagstemperaturen, mit Lawinenabgängen bis in die Talregion gerechnet werden. Für Baustellen und Straßen besteht daher noch geringe Lawinengefahr.